



**KNYPHAUSEN  
STIFTUNG**

# 2018

## Jahresbericht

Knyphausen Stiftung für Nachhaltigkeit, Naturschutz und Bildung

Die Ende 2015 gegründete, gemeinnützige Knyphausen Stiftung für Nachhaltigkeit, Naturschutz und Bildung mit Sitz im Niedersächsischen Lütetsburg, engagiert sich im Bereich Bildungsarbeit für Kinder und Jugendliche zu den Themen Naturschutz und Nachhaltigkeit in Botswana.



### Zweck der Stiftung:

Das Ziel der Knyphausen Stiftung ist es, Kinder und Jugendliche für ihre Umwelt zu sensibilisieren und zu begeistern. Man möchte das Bewusstsein der Kinder für die Bedeutung von Natur schärfen und sie dazu ermutigen, für sich und ihre Umwelt Verantwortung zu übernehmen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Stiftung sind Bildungsmaßnahmen und Trainings für junge Erwachsene Safari Guides als Multiplikatoren, um damit den Bildungsstandard in der Region zu verbessern, neue Berufe im Bereich Umweltschutz und Bildung zu gründen und zu etablieren sowie lokale Partner zu stärken.

## Stiftungsgründerin:



Seit einer Botswanareise im Jahr 2012 hat Theda Gräfin Knyphausen die Schönheit des Landes nicht mehr losgelassen. Sie baute zunächst den Safarianbieter CONSAFARITY auf, der auf maßgeschneiderte Safaris mit "mehr Wert" spezialisiert ist. 2015 gründete sie die gemeinnützige Knyphausen Stiftung. Von jeder Safari-Buchung über CONSAFARITY werden automatisch 3% an die Knyphausen Stiftung weitergeleitet.

Theda Gräfin Knyphausen entwickelt Stiftungsprojekte in Kooperation mit lokalen Vertretern und betreut die Arbeit unmittelbar vor Ort.

Sie lebt und arbeitet einen Großteil des Jahres in Maun / Botswana.

*„Ich möchte die Kinder und Jugendlichen in Botswana dabei unterstützen, die Umwelt, die sie umgibt, wertzuschätzen und zu bewahren. Dabei setze ich vor allem auf Bildung und Ausbildung um nachhaltige Veränderungen im Denken und Verhalten der Kinder und Jugendlichen zu bewirken“.*

## Rechtliche und organisatorische Verhältnisse:

Die Knyphausen Stiftung ist eine private, rechtlich selbstständige Stiftung.

Die Stiftung dient Zwecken der Förderung der Jugend- und Altenhilfe, der Förderung von Zwecken der Erziehung und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe, der Förderung von Zwecken des Naturschutz, Landschaftspflege und Umweltschutz, der Förderung von Zwecken des Tierschutz sowie der Förderung von Zwecken der Entwicklungszusammenarbeit. Ihre Errichtung in Lütetsburg im Jahre 2015 erfolgte gemäß Stiftungsgesetz des Landes Niedersachsen.

**Organe:** Die Organe der Stiftung sind Vorstand und Stiftungsrat.

**Vorstand:** Theda Gräfin Knyphausen (Vorsitzende)  
Benedikt von Kontz

**Stiftungsrat:** Tido Graf Knyphausen  
Alvo Graf Knyphausen

**Geschäftsführung:** Theda Gräfin Knyphausen  
Benedikt von Kontz

**Sachbearbeitung:** Jasmin Kolta

**Steuerliche Anerkennung:** Die Knyphausen Stiftung ist als gemeinnützige dienende Körperschaft gemäß Freistellungsbescheid des Finanzamtes von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit.

## Förderschwerpunkte:

Ziel ist es nachhaltige Strukturen zur Umwelterziehung in Maun zu schaffen, um Kindern und Jugendlichen in der Region die nötige Sach-, Sozial- und Gestaltungskompetenz in den Bereichen Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu vermitteln, die sie langfristig zur Mitgestaltung befähigt, nach dem Motto: „Der Mensch schützt nur das, was er auch kennt und schätzt“.

## Partnerländer:

Die Knyphausen Stiftung fördert in 2018 Projekte ausschließlich in Botswana. In Zukunft möchte man Kooperationen mit Partnern der Nachbarländer Namibia, Südafrika und Simbabwe schließen.

## Zielgruppen:

Die direkte Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche der Region Maun aus überwiegend sozial schwachen Familien.

Die erweiterte Zielgruppe sind die lokalen Partnerorganisationen mit denen man in den einzelnen Projekten vor Ort arbeitet. Diese werden strukturell gestärkt und es wird ihnen zu einer eigenständigen Entwicklung verholfen.

Zur indirekten Zielgruppe gehören die Lehrer der Teilnehmer des Junior-Ranger-Programms. Die Knyphausen Stiftung arbeitet eng mit ihnen zusammen und die Lehrer greifen Umweltschutzthemen des Projekts auf und integrieren diese in ihren Unterricht. Davon profitieren die Schüler, die nicht am Programm der Stiftung teilnehmen.

## Kooperationsstrukturen:

Die Knyphausen Stiftung ist vor Ort in Botswana operativ tätig. Die Stiftungsgründerin Theda Gräfin Knyphausen ist in engem Austausch mit den lokalen Partnerorganisationen, Ausbildungsinstituten, Schulen, Lehrern und Bildungsreferenten.

Aufgrund des persönlichen Kontakts mit allen Akteuren kann kurzfristig und direkt auf die Bedürfnisse der Zielgruppe reagiert werden und die Projekte dementsprechend angepasst werden.

## Partnerorganisationen:

Seit Ende 2016 besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen der Knyphausen Stiftung und dem lokalen gemeinnützigen Verein Future Explorer Youth Society (FEYS). Gemeinsam führt man seitdem das Müll-Aufklärungsprojekt „Waste Management“ an Mauner Schulen durch, das der Verein zu einem festen Bestandteil seiner Bildungsarbeit ausgebaut hat.

Seit 2017 übernimmt der Verein die Projektkoordination des Junior-Ranger-Programms und ist maßgeblich für die Durchführung der außerschulischen Bildungseinheiten sowie für die Organisation der Camps verantwortlich.

Zu den Vereinszielen gehört die Förderung von Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie der Schutz und die nachhaltige Entwicklung des Natur- und Kulturerbes der Region. Das aus zwei festen Mitarbeitern bestehende Team wird durch sieben lokale Freiwillige bei bestimmten Aktivitäten unterstützt.

## Netzwerk & Partnerschaft:

Die Projektpartner der Partnerorganisation sind mit den Mitarbeitern von EUROPARC Deutschland e.V., dem Dachverband der Nationalen Naturlandschaften Deutschland, der Naturwacht Brandenburg und dem National Park Bayerischer Wald und Schwarzwald vernetzt. Es existiert bereits ein Freundschaftsbuch, das zwischen den deutschen Junior Rangern und denen in Botswana reist. Außerdem werden auf einem Blog im Internet der Junior Ranger Brandenburg über aktuelle Ereignisse und Aktionen der jungen Umweltschützer aus beiden Ländern berichtet (<https://juniorrangerblog.wordpress.com>).

Langfristig sind Austausch-Projekte der Junior-Ranger-Gruppen aus Deutschland und Botswana geplant.

## Projekte 2018

### 1. JUGENDHILFE:

## Projekt „Junior-Ranger-Programm“ ganzjährig 2018

Gemeinsam mit der Partnerorganisation Future Explorer Youth Society (FEYS), etablierte die Stiftung Anfang 2017 ein Junior-Ranger-Programm für Kinder und Jugendliche.

In einem nahegelegenen Wildlife-Park in Maun, werden die Junior Ranger bei regelmäßigen Treffen unmittelbar in der Natur zu spezifischen Umweltschutz-Themen unterrichtet.

Die meisten der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen erfahren zum ersten Mal in ihrem Leben die heimische Fauna und Flora und setzen sich intensiv mit Themen des Tier- und Umweltschutz auseinander.

Die Teilnahme am Programm ist kostenlos, so dass diese auch für Kinder aus sozial schwachen Familien möglich ist. Für die Junior Ranger werden außerdem mehrtägige Camps im Park angeboten, in denen sie dann Gemeinschaft in der Natur erleben und ihr Wissen vertiefen können.

Alle außerschulischen Bildungsveranstaltungen und Camps im Rahmen des Junior-Ranger-Programms werden in Kooperation mit dem lokalen Verein Future Explorers Youth Society (FEYS) organisiert und durchgeführt.

### • **Junior Ranger Botswana pflanzen Bäume im Februar 2018**

Im Februar haben sich die mittlerweile 125 Kinder des Junior-Ranger-Programms intensiv mit dem Thema heimischer Bäume und Pflanzen beschäftigt.

In einem dreitägigen Camp vom 16.02.-18.02.2018 kommen alle Kinder und Jugendlichen aus dem Programm in einem stadtnahen Park zusammen, um hier gemeinsam regionale Bäume zu pflanzen und einen Baumlehrpfad mit Barfußpfad anzulegen.



- **Das erste Bildungsmaterial für die Junior Ranger erscheint im Februar 2018**

Im Rahmen der intensiven Auseinandersetzung mit dem Thema heimischer Bäume und Pflanzen wird mit Hilfe der Spezialisten Alison & Rodger Heath das erste Bildungsmaterial des Junior-Ranger-Programms erstellt: „Plants around us“.

In einem handlichen A5 Format werden 50 der wichtigsten Bäume & Pflanzen Botswanas in Text und Bild präsentiert und bei dem Camp zur Baumpflanzaktion kostenlos an alle Junior Ranger verteilt.

Aufgrund mangelnder qualitativ hochwertiger Bildungsmaterialien in Botswanas Schulen, hat es sich die Knyphausen Stiftung zur Aufgabe gemacht, in Kooperation mit Spezialisten aus den verschiedenen Bereichen des Natur- & Umweltschutzes, eigene Bildungsmaterialien herzustellen. Für 2019 ist bereits das nächste Booklet zum Thema Vögel und bedrohte Vogelarten „Birds around us“ mit dem Spezialisten Pete Hancock geplant.

- **Camp mit Unterstützung von Studenten aus Ungarn im Juli 2018**

Vom 06.07.-08.07.2018 wurde ein großes mehrtägiges Camp für die Junior Ranger aus Maun organisiert, bei dem sie Besuch und Unterstützung von Studenten aus Ungarn hatten. Die 6 jungen Männer und Frauen studieren an der Westungarischen Universität in der Stadt Sopron das Fach Wildlife Management und die Stiftung Fauna és Flora ermöglichte ihnen die Reise nach Botswana. Sie nahmen Kontakt zur Knyphausen Stiftung auf, mit dem Wunsch die Junior Ranger direkt vor Ort zu unterstützen. Gemeinsam wurden junge Bäume im Wildlife Park mit kleinen Zäunen vor dem Anfraß wilder Tiere geschützt und Ideen für den Ausbau des Baumlehrpfades gesammelt.

Die Junior Ranger präsentierten stolz ihr Projekt, das Bildungsmaterial zum Thema „Plants around us“ und zeigten den Besuchern das große Gelände und den neuen Baumlehrpfad. So gab es auf beiden Seiten einen gelungenen Austausch.

- **Camp im September 2018**

Vom 14.09.-16.09.2018 kamen die Junior Ranger aus Maun wieder bei einem großen mehrtägigen Camp zusammen. Mittlerweile gehören die Camps fest zum Programm der Junior Ranger. Es wurde der Schwerpunkt auf die Themen Ressourcen-Management und Tierschutz gelegt.



## 2. ERZIEHUNG UND BERUFSBILDUNG:

### Projekte Weiterbildung

Im Rahmen des Baumpflanz-Projektes (siehe oben) findet Anfang des Jahres in Maun ein mehrtägiger Workshop in Kooperation mit Alison & Rodger Heath (die Autoren des ersten Bildungsmaterials zum Projekt Bäume „Plants around us“) für die acht Mitarbeiter der Partnerorganisation FEYS statt. Im Laufe des Jahres folgen noch 3 Workshops mit Okwa Sarefo (Ausbilder bei EcoTraining, der in Maun lebt und schon in 2017 die FEYS Mitarbeiter im Rahmen des „Train the Trainer-Projekts“ unterrichtet hat) zu diversen Themen des Tier- und Umweltschutz.

Für 2019 ist neben weiteren Trainings für die Mitarbeiter von FEYS bei dem Ausbilder EcoTraining ein Workshop zum Thema „Vögel und bedrohte Vogelarten“ mit dem Spezialisten Pete Hancock geplant.

Zudem wird Grace Seidisa - als erste PFG Stipendiatin der Knyphausen Stiftung (die mittlerweile als Guide in einer renommierten Lodge im Okavango Delta eine Festanstellung hat) als Gastsprecherin für die Bildungseinheiten des Junior- Ranger-Programms eingeladen, um den Kindern über ihren Werdegang während der Ausbildung und über ihre neue Arbeit als Guide zu berichten.

## 3. NATURSCHUTZ, LANDSCHAFTSPFLEGE UND UMWELTSCHUTZ:

### Projekt „Waste Management“ in 9 Mauner Schulen ganzjährig 2018

Das 2017 weiter etablierte „Müllprojekt“ der Knyphausen Stiftung wird in 2018 ein fester Bestandteil der 9 Schulen in Maun, die am Junior-Ranger-Programm teilnehmen. Neben der Teilnahme der jeweiligen Junior Ranger, nehmen auch die anderen Schüler der Umwelt AGs (20-30 Kinder) teil und kümmern sich wöchentlich um das Separieren des Mülls. Dabei werden sie von den ehrenamtlichen Mitarbeitern des Vereins FEYS (Future Explorer Youth Society) sowie von der Firma Gecco Investment unterstützt.

Gecco Investment ist für die Abholung und weiteren Transfer des getrennten Mülls nach Südafrika zuständig, um das Recyceln zu gewährleisten.

#### 4. TIERSCHUTZ:

## Projekt „Elephants for Africa“ und Projekt zum Schutz von Geiern

Die Gespräche und Arbeitstreffen mit Elephants for Africa, die bereits in 2016 und 2017 durchgeführt wurden, finden auch in 2018 statt, um das für 2019 geplante gemeinsame Projekt aus dem Tierschutzprogramm von EfA in Maun umzusetzen. Des Weiteren finden erste Gespräche mit Pete Hancock (Bildungsreferent von „Raptors Botswana“) statt, mit dem zum einen die Erstellung des Bildungsmaterial „Birds around us“ sowie ein gemeinsames Projekt zum Schutz der Geier geplant wird.

#### 5. ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT:

## Förderung des lokalen gemeinnützigen Vereins FEYS (Future Explorer Youth Society)

Die Knyphausen Stiftung kooperiert mit dem Verein FEYS seit Anfang 2016. Gemeinsam wurde das Projekt „Waste Management“ fest an Mauner Schulen etabliert und ausgeweitet.

Seit Ende 2016 besteht ein regelmäßiger Austausch um gemeinsame Projekte zur außerschulischen Bildungsarbeit in der Region zum Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu gründen und zu etablieren.

Anfang 2017 wird das Junior-Ranger-Programm Botswana gemeinsam gegründet. Im Rahmen dieses Programms finden regelmäßig außerschulische Bildungseinheiten zu umweltrelevanten Themen statt, die der lokale Verein koordiniert und umsetzt. Außerdem organisiert die Partnerorganisation mehrmals im Jahr mehrtägige Camps für die jungen Ranger.

Die Knyphausen Stiftung fördert die Mitarbeiter des Vereins in ihrer Berufs- & Weiterbildung. Es werden regelmäßig Workshops und Trainings für sie zu spezifischen Umweltthemen und zur Arbeit mit Kindern in der Natur bei Fachleuten organisiert.

In den folgenden Jahren plant die Knyphausen Stiftung den Verein in seiner Projektarbeit dahingehend zu unterstützen, dass, mit Hilfe sowohl von Dritt-Fördermitteln, die die Stiftung beantragt, und unter Einbeziehung der Regierung, zwei Stellen der Hauptkoordinatoren des Vereins langfristig gesichert werden.